

die Synonymie vermehrt, was eine seiner Lieblings-Arbeiten zu sein scheint.

Auf der oben citirten Tafel bildet Butler eine angeblich neue Caligula-Art: Caligula Jonassii ab, die aber nichts anders ist, als die längst bekannte Saturnia Boisduvalii Eversm. mit etwas röthlicher Färbung. Rothangeflogene Weiber kommen auch bisweilen bei Saturnia Pavonia L. (Carpini W. V.) vor.

Zum Schlusse sehe ich mich veranlasst, noch zu bemerken, dass es mir besser scheint, gar nichts zu publiciren, als etwas, das bei näherer Beleuchtung wie eine Seifenblase zerplatzt. Oberflächliche und unrichtige Arbeiten nützen der Lepidoptero-logie, wie überhaupt der Naturwissenschaft gar nichts, im Gegentheil, sie können nur schaden.

Neue Haliplus,

beschrieben von

E. Wehneke in Harburg.

1. Haliplus natalensis n. sp.

Sub-ovalis, rufo-testaceus, prothorace toto punctato vitta media nigra, elytris striato-punctatis, interstitiis punctis parum minoribus, sutura maculisque nigris. Long. $3\frac{2}{3}$ mm.

H. maculipennis Schaum ähnlich, etwas gestreckter, der Rücken nicht abgeflacht, sondern gewölbt, dichter, aber schwächer punktirt, die Punkte der Zwischenräume, welche bei maculipennis fein sind und weitläufig stehen, wenig kleiner und fast ebenso dicht, wie die der Punktstreifen. Die Flecken auf den Flügeldecken sind länglich.

Länglich-oval, von rothgelber Farbe, Kopf weitläufig und fein punktirt, Halsschild dichter und stärker als der Kopf punktirt, namentlich am Hinterrande, ein Längsstreifen breit, nach hinten schmaler und bis zum Hinterrande reichend schwarzbraun.

Flügeldecken von der Breite des Halsschildes, in den Schultern erweitert, vor der Spitze abgeschrägt, ziemlich stark punktirt-gestreift, die Punkte der Zwischenräume stehen fast ebenso dicht, sind aber ein wenig kleiner als die der Streifen. Die Naht, ein Theil der Basis, sowie einige Flecke, welche unterbrochene Längsstreifen bilden, schwarzbraun, ein Fleck vorne neben der Naht ist mit dieser durch einen Längsstreifen nach

hinten verbunden, wodurch eine gemeinschaftliche leierförmige Makel auf der Mitte gebildet wird. Unterseite und Beine sind etwas dunkler gefärbt.

Von Natal; von Fetting erhalten.

2. *Haliphus syriacus* n. sp.

Ovalis, testaceo-ferrugineus, prothorace basi apice que punctato, elytris fusco-maculatis striato-punctatis, interstitiis punctis minimis raris impressis. Lg. $3\frac{2}{3}$ mm.

Von der Form des *H. fulvus*, auch ähnlich mit Längsflecken gezeichnet, in der Punktirung mit *H. guttatus* verwandt, die Punkte an der Basis des Halsschildes sind aber feiner und bilden keine Furche.

Oval, blass rothgelb, Kopf fein und weitläufig punktirt, die Stirn glatt, Halsschild nach vorne verengt, vorn und hinten dicht und ziemlich stark in der Mitte einzeln punktirt; am Hinterrande befindet sich eine Reihe grösserer Punkte.

Flügeldecken in den Schultern erweitert, stark punktirt-gestreift, die Zwischenräume einzeln und fein punktirt, Naht, sowie sechs Längstlecke auf der Mitte und hinter derselben dunkelbraun.

Syrien.

Diese Art ist möglicherweise der von Motschulsky beschriebene *H. maculatus* aus der Umgegend des Caspischen Meeres; aus der nichtssagenden Beschreibung kann nie die gemeinte Art erkannt werden.

3. *Haliphus abbreviatus* n. sp.

Breviter ovatus, fusco-testaceus, prothorace basi apiceque punctato, elytris nebulosis, profunde striato-punctatis. Long. 3 mm.

H. variegatus am nächsten verwandt, kaum schmaler, aber um $\frac{1}{3}$ kürzer, wodurch derselbe eine gedrungene Form bekommt. Halsschild vorne dichter punktirt und Zeichnungen der Flügeldecken sehr undeutlich, meistens ganz verwischt.

Kurz eiförmig, rothgelb; Kopf ziemlich stark weitläufig punktirt; Halsschild am Vorderrande dicht und ziemlich stark, in der Mitte nur einzeln punktirt; am Hinterrande befindet sich eine Reihe meist grösserer Punkte.

Flügeldecken in der Mitte etwas breiter als das Halsschild, hinten abgerundet, ziemlich stark gestreift-punktirt, Zwischenräume einzeln etwas feiner punktirt; ähnlich gezeichnet wie *variegatus*, doch sind die Flecke sehr undeutlich, zuweilen ganz verschwunden.

Unterscite stark punktirt, das letzte Afterglied glatt, nur die Spitze einzeln punktirt.

Mesopotamien.

4. *Haliplus havaniensis* n. sp.

Breviter ovatus, rufo-ferrugineus, prothorace dense punctato, antice posteeque fuseo, elytris antice griseo-submaculatis, striato-punctatis, interstitiis punctis raris impressis. Long. 3 mm.

Ein wenig kleiner als *H. robustus* Sharp., viel feiner punktirt und dunkler von Farbe.

Kurz eiförmig, rothbraun, Kopf fein und weitläufig punktirt; Halsschild am Vorder- und am Hinterrande bräunlich, auf der Mitte sparsam, sonst überall dicht punktirt, die Punkte ein wenig stärker als die des Kopfes.

Flügeldecken hinter den Schultern verbreitert, nach hinten allmählich verengt, nicht sehr stark punktirt-gestreift. Die Zwischenräume mit einzelnen Punkten besetzt, einige unbestimmte Makeln an der Basis und auf der hintern Hälfte der Decken dunkler, wodurch vor der Spitze einige hellere Flecken gebildet werden.

Cuba.

5. *Haliplus Sharpi* n. sp.

Ovalis, ferrugineus, nitidus, prothorace basi apiceque punctato, elytris fortiter striato-punctatis, interstitiis punctis raris seriatis, sutura maculisque nigris. Long. $3\frac{1}{4}$ mm.

H. simplex sehr ähnlich, in den Schultern etwas breiter, dichter punktirt, namentlich das Halsschild auch anders gezeichnet.

Eiförmig, rothgelb, Kopf fein punktirt, der Scheitel glatt. Halsschild auf der Mitte glatt, vorn und hinten stark punktirt, mit einer Reihe grösserer Punkte am Hinterrande. Flügeldecken in den Schultern etwas erweitert, stark punktirt-gestreift, die Zwischenräume mit einer Reihe einzeln stehender, etwas feinerer Punkte besetzt. Die Naht, ein Fleck an der Basis, drei auf der Mitte ein Dreieck bildend, sowie 3—4 querstehende kleinere Flecke hinter der Mitte schwarz. Der Fleck auf der Mitte neben der Naht ist mit dieser durch eine schwarze Linie verbunden, wodurch eine gemeinschaftliche Makel gebildet wird; auch der hintere Fleck neben der Naht ist meistens mit dieser verbunden.

China; auch von Hiller in Japan gesammelt.

6. *Haliplus brevis* n. sp.

Ovatus, rufo-ferrugineus, capite thoraceque antice infuscatis, prothorace antice posticeque punctato, basi utrinque impresso, elytris fortiter striato-punctatis, fusco-maculatis. Long. $2\frac{1}{2}$ mm.

Ein wenig kürzer und breiter als *H. japonicus* Sharp, stärker punktirt, auch die Flügeldecken mit Makeln versehen, die bei *japonicus* fehlen.

Kurz eiförmig, der Kopf rothbraun, fein und weitläufig punktirt, die Stirn glatt; Halsschild am Hinterrande mit einem kurzen, tiefen Eindrucke, rothgelb, am Vorderrande bräunlich, vorn und hinten ziemlich dicht, die Mitte sehr einzeln punktirt.

Flügeldecken hellgelb, stark punktirt-gestreift, Zwischenräume fein und weitläufig punktirt, die Punkte der Streifen im Grunde schwarz, die Naht, eine gemeinschaftliche Makel auf der Mitte, eine kleinere hinter der Schulter, sowie drei hinter der Mitte vor der Spitze schwarz.

Unterseite röthlich braun, Prosternum breit rinnenförmig, das letzte Bauchsegment überall fein punktirt, nur die äusserste Vorderkante glatt.

China (Kia-Kiang); von Sharp mitgetheilt.

7. *Haliplus bistriatus* n. sp.

Subovatus, ferrugineus, prothorace antice nigro, punctato, ad basin utrinque striola brevi, quae in ipsa elytra continuatur; elytris nigro-lineatis, striato-punctatis. Long. $2\frac{1}{2}$ mm.

Eine durch den eingegrabenen Strich auf jeder Flügeldecke am Anfange der fünften Punktreihe sehr ausgezeichnete Art.

Von der Grösse und Form des *H. fluviatilis*, röthlichgelb, Kopf fein und dicht punktirt, Halsschild an der Basis jederseits mit einem kurzen, tiefen Striche, am Hinterrande der Quere nach eingedrückt, wodurch das Halsschild eine gewölbte Form bekommt, überall dicht und ziemlich stark punktirt, der Vorderrand schwarz.

Flügeldecken auf dem Rücken etwas abgeflacht, fein punktirt-gestreift; es beginnt die fünfte Punktreihe mit einem eingegrabenen Striche von einem Viertel der Flügeldeckenlänge, die Punkte stehen auf schwarzen Linien, die an den Seiten unterbrochen sind.

Die Unterseite hellgelb, Prosternum breit, hinten tief gerinnt.

Adelaide. In der Sammlung des Herrn Sharp.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Wehncke Ernst

Artikel/Article: [Neue Haliphus 72-75](#)